



AUSLANDS- PRAKTIKUM:

JA, BITTE!

AUSLANDSPRAKTIKUM: WIESO, WESHALB, WARUM?

In diesem Kapitel erfährst du, warum ein Praktikum im Ausland sinnvoll ist, für wen es sich eignet und welche Alternativen es zu diesem Weg gibt.

Spannendes erleben, eine Sprache lernen oder verbessern, Fachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen erwerben, wertvolle Erfahrungen für den Berufseinstieg sammeln: Ein Auslandspraktikum bringt dir all das und vieles mehr!

Weitere Vorteile:

- Du lernst andere Kulturen, ausländische Geschäftspraktiken und Betriebe kennen
- Du knüpfst wichtige Kontakte für die Zukunft
- Du entwickelst deine Persönlichkeit weiter, wirst weltoffener und selbstsicherer
- Du kehrst motivierter in den Ausbildungsbetrieb oder in die Hochschule zurück

Ein internationales Praktikum hat viele positive Effekte, aber es ist eine sorgfältige und frühzeitige Planung notwendig. **Du solltest dir Gedanken u. a. über folgende Fragen machen:**

- Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?
- Wie finde ich eine passende Praktikumsstelle?
- Worauf muss ich bei der Auswahl des Betriebes achten?
- Wer unterstützt mich bei der Suche und bei der Bewerbung?
- Und wie kann ich einen solchen Auslandsaufenthalt finanzieren?

Mit unserer Broschüre „Dein Weg ins Auslandspraktikum – Infos für Azubis, Studis und die Neuen im Beruf“ möchten wir dich Schritt für Schritt bei der Vorbereitung und Durchführung begleiten und unterstützen.



ALTERNATIVEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM FÜR SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN

Praktika im Ausland eignen sich nicht für Schülerinnen und Schüler oder Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne berufsspezifische Kenntnisse. Du kannst aber trotzdem schon Auslandserfahrungen sammeln, und zwar mit folgenden Alternativen:

FREIWILLIGENDIENSTE

Bei einem Freiwilligendienst arbeitest du in einem gemeinnützigen Projekt im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich oder im Natur- und Umweltschutz mit. Du hilfst z. B. in einem Kindergarten mit, unterstützt Sport- und Freizeitangebote in einem Jugendklub oder bringst dich in Projekte zur Förderung von Artenvielfalt oder in Bildungsangebote für ökologische Landwirtschaft ein.

Neben ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt bekommst du tiefe Einblicke in eine fremde Sprache und Kultur. Es gibt zahlreiche geförderte Freiwilligendienste, bei denen du finanzielle Unterstützung (z. B. für Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten, evtl. Sprachkurse) vom Bund oder von der EU erhältst.

Mehr Infos: www.rausvonzuhause.de/freiwilligendienst

Konkrete Einsatzstellen für freiwilliges Engagement: www.freiwillig-freiwillig.de, www.ein-jahr-freiwillig.de, www.rausvonzuhause.de/lastminute

WORKCAMPS

Workcamps sind zwei- bis vierwöchige Freiwilligendienste. Du arbeitest im internationalen Team mit anderen jungen Leuten in einem Projekt im sozialen oder kulturellen Bereich oder im Natur- und Umweltschutz. Nebenbei gibt es ein Freizeitprogramm, das du selbst mitgestalten kannst. Workcamps kannst du auch in den Schulferien machen.

Mehr Infos: www.workcamps.org

AU-PAIR

Als Au-pair betreust du die Kinder deiner Gastfamilie und hilfst bei der täglichen Hausarbeit mit. Dafür stellt dir die Familie Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung und du bekommst Taschengeld. Durch den Familienanschluss erhältst du tiefe Einblicke in die Sprache und Kultur deines Gastlandes.

Mehr Infos: www.rausvonzuhause.de/au-pair

WORK & TRAVEL

Work-and-Traveller reisen für einige Wochen oder Monate in ein anderes Land (innerhalb oder außerhalb Europas) und bessern ihre Reisekasse durch Aushilfsjobs vor Ort auf. Sie helfen z. B. bei der Ernte mit, übernehmen Bürotätigkeiten oder arbeiten in Cafés oder Hostels. Basis dafür ist ein Abkommen zwischen Deutschland und dem jeweiligen Land, das den Reisenden erlaubt, legal Arbeit aufzunehmen.

Mehr Infos: www.rausvonzuhause.de/jobben

Mehr Infos zu diesen Möglichkeiten erhältst du z. B. in der Broschüre „Wage den Sprung ins Ausland“, die in jedem BiZ der Agentur für Arbeit kostenlos erhältlich ist oder zum Download unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite > Downloads bereitsteht, sowie auf der Internetseite des europäischen Jugendinformationsnetzwerks Eurodesk:
www.rausvonzuhause.de